

## Mit Gesang im Mannschaftszug Neues von den Schwarzpulverkanonieren

Vom 27.-29.05.2022 veranstaltete die Gemeinde Ligny (Belgien) die diesjährige Gedenkfeier zur Erinnerung an die Schlacht vom 16. Juni 1815. In dieser Schlacht erlitt Blücher's Armee eine Niederlage. Jedoch zwei Tage später, bei Waterloo fielen die Würfel mit einer mächtigen Niederlage entgültig zu Gunsten der Alliierten. Ligny war Napoleons letzte siegreiche Schlacht.

An der diesjährigen Gedenkveranstaltung nahmen unter Führung von Hauptmann i. Tr. Mario Wendel - Leiter des VDSK-Standort Dragoner Ungerland/Stettiner Haff sechs Kameraden aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern als preußische Kanoniere mit einem Geschütz als Aktive teil.

Für ihre gute Einsatzbereitschaft sowie ihr solides Können fanden die deutschen Kanoniere bei den Veranstaltern höchste Anerkennung, sodass man sich für nächstes Jahr mehr Kanoniere der Truppe als aktive Mitwirkende wünscht.

Besonders viel Applaus vom Publikum bekam die Mannschaft als sie nach der Schlachtnachstellung im Mannschaftszug mit tonnenschwerem Geschütz mit Gesang vom „Schlachtfeld“ ins Biwak zog. Eine Truppe, die abgekämpft scheint, schwer zieht und noch Kraft, aber auch Mut zum Singen aufbringt, hat man noch nicht erlebt.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, bei der Belgier, Franzosen, Deutsche, Niederländer und sogar ein Australier gemeinsam und brüderlich vereint an die Ereignisse im Sommer 1815 erinnerten und so einen Beitrag zur Wahrung der gemeinsamen europäischen Geschichte beitragen.